RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: FRANZ XAVER FRIEDRICH
23
Wien, am 25. Jänner 1936.

Entfallender Empfang.

Am 30. Jänner und 6. Februar entfallen die Sprechstunden bei Vizebürgermeister Major a.D. Fritz Lahr.

-.-

Ausgabe der Lebensmittelanweisungen der Wiener Winterhilfe.

Vom 29. Jänner bis 15. Februar werden in den Fürsorgeämtern die Lebensmittelanweisungen der Wiener Winterhilfe für Februar ausgegeben. Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Fürsorgebücher der Gruppen A, B und C. Jene Personen, die von der Winterhilfe bereits Speiseanweisungen erhalten haben, kommen bei dieser Lebensmittelausgabe nicht in Betracht. Die Ausgabe der Anweisungen findet nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den nachbezeichneten Tagen im Fürsorgeamte des Wohnbezirkes während der Parteienstunden statt: A und C - 29. d., B - 30. d., D und E - 31. d., F - 1. Februar, G - 3. Februar, H - 4. Februar, K - 5. Februar, I, J und L - 6. Februar, M und N - 7. Februar, O, P und Qu - 8. Februar, R - 10. Februar, S - 11. Februar, Sch - 12., St, T - 13. Februar, W - 14. und U, V, X, Y und Z - 15. Februar. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis. Die Anweisungen können in den Abgabestellen der Wiener Winterhilfe, die durch Tafeln gekennzeichnet sind, eingelöst werden.

-.-

Ein neuer Lehrgang der städtischen Krankenpflegeschule.

In der nächsten Zeit wird der erste Lehrgang der Krankenpflegeschule im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz eröffnet. Die Schule dauert drei Jahre und ist mit einem Internat verbunden. Die Aufnahmsgesuche sind bis 31. Jänner d. J. in der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien, 13., Wolkersbergenstrasse 1, persönlich zu überreichen, wo auch alle Auskünfte erteilt werden.

-.-

Handbuch der bundesunmittelbaren Stadt Wien.

Soeben ist im Deutschen Verlag für Jugend und Volk, I., Dr. Ignaz Seipel-Ring 1, ein amtlich redigiertes Handbuch der bundesunmittelbaren Stadt Wien als Nachfolge nach dem ehemaligen Kommunalkalender erschienen, der bis zum Jahre 1923 mit kurzen Unterbrechungen ausgegeben worden ist. Das stattliche, 1.000 Seiten starke Werk unterrichtet unter anderem über die Stadtordnung der Bundeshauptstadt Wien und bietet einen umfassenden Ueberblick über die neue Geschäftseinteilung des Magistrates und der Besonderen Stadtämter. Das Handbuch gibt ferner grundlegenden Aufschluss über alle städtische Unternehmungen und Anstalten. Der amtliche Teil wird mit einer Darstellung des Wiener Schulwesens und mit einem ausführlichen Sachverzeichnis zur Geschäftseinteilung des Magistrates abgeschlossen.

Der nichtamtliche Teil enthält unter anderem das Verzeichnis der Bürgermeister Wiens seit 1850, das Verzeichnis der Ehrenbürger und der Bürger der Stadt Wien, ferner eine Aufstellung der städtischen Realitäten und ein alphabetisches Verzeichnis der aktiven städtischen Angestellten und Lehrpersonen, sowie der Angestellten der städtischen Unternehmungen. Den Abschluss des vornehm ausgestatteten Werkes, das von Bürgermeister Richard Schmitz mit einem Vorwort eingeleitet wird, bilden Bezirkseinteilung, Strassenbezeichnung und Häusernumerierung von Wien mit dem Ursprung der Namen der Gassen, Strassen und Plätze, zusammengestellt von Ludwig Rossa. Das Handbuch ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk über die Stadt Wien und soll daher in keiner Wiener Bibliothek fehlen.

.-